

# Medienmitteilung

Wien, am 31. Jänner 2017

## Projekte aus Kärnten, Vorarlberg, Bayern und Liechtenstein mit dem Alpenen Schutzwaldpreis Helvetia 2016 ausgezeichnet

Bei der elften Verleihung des Alpenen Schutzwaldpreises Helvetia im österreichischen Vandans sind Projekte aus Kärnten, Vorarlberg, Bayern und Liechtenstein als Gewinner geehrt worden. Der Vorarlberger Georg Fritz wurde zudem als Schutzwaldpate für seine Verdienste zugunsten des Schutzwalds geehrt.

Zum elften Mal hat die Arbeitsgemeinschaft der Forstvereine Bayern, Graubünden, Kärnten, Liechtenstein, St.Gallen, Südtirol, Tirol und Vorarlberg (ARGE Alpenländischer Forstvereine) am 20. Januar 2017 in Vandans den Alpenen Schutzwaldpreis Helvetia verliehen. Mit dem Preis würdigt die ARGE jene Projekte, die sich besonders vorbildlich für den Schutzwald einsetzen. Verliehen wird der Preis in den drei Kategorien »Schulprojekte«, »Öffentlichkeitsarbeit, Innovation und Schutzwaldpartnerschaften« sowie in der Kategorie »Erfolgsprojekte«. Zudem vergibt die Jury einen Anerkennungspreis. Bei der Laudatio anlässlich der Preisverleihung unterstrich Thomas Neusiedler, Vorstand Schaden-Unfall bei Helvetia Österreich, die Bedeutung dieser Initiative: »Aufmerksamkeit auf vorbildliches Engagement und nachahmenswerte Projekte zu lenken, darum geht es mir heute. Und das ist beim Schutzwaldthema nicht ganz einfach: Denn ähnlich einer guten Versicherung wird ein intakter Schutzwald außer in Ausnahmesituationen kaum bewusst wahrgenommen.« Umso wichtiger seien Initiativen wie der Alpine Schutzwaldpreis Helvetia um Verdienste gebührend zu würdigen und im besten Fall frühzeitig vor Schäden zu bewahren. 25 Projekte und Ideen aus Österreich, der Schweiz, Bayern und Südtirol sind für den Preis eingereicht worden. Nun hat die Jury die Gewinner bekannt gegeben.

### Kategorie »Schulprojekte«

Grundschule Rettenberg – Premierschule der Bergwaldoffensive, Bayern (Deutschland)

Ziel dieses Schulprojekts ist es, den Schülern den Wald, vor allem den Schutz- und Bergwald, in den Projektgebieten der Bergwaldoffensive (Grünten und Rottachberg) näherzubringen. Dies geschieht anhand von praktischen und theoretischen Übungen, Exkursionen, Ausstellungen und Veranstaltungen. Die Zusammenarbeit ist langfristig ausgelegt und begleitet die Kinder während ihrer gesamten Grundschulzeit.

Kategorie »Öffentlichkeitsarbeit, Innovation und

### **Schutzwaldpartnerschaften«**

Walderlebnistag – der Wald kommt in die Stadt, Kärnten (Österreich)

Jährlich wird in Kärnten in Kooperation zwischen dem Kärntner Forstverein und den Bezirksforstinspektionen der Bezirke Kärntens der »Walderlebnistag – der Wald kommt in die Stadt« organisiert. Bei dieser Großveranstaltung wird Wald in seiner Funktionsvielfalt – vom Wirtschaftswald bis zum Schutzwald, vom Quellschutz bis zum Auwald, vom Reinbestand bis zum Mischwald – der allgemeinen Gesellschaft und der Jugend nähergebracht. Die wichtigsten Akteure des wald- und holzbezogenen Sektors beteiligen sich an dieser groß angelegten Informationsmaßnahme.

### **Kategorie »Erfolgsprojekte«**

Kirchwald Raggal – Vorzeigebispiel Schutzwaldbewirtschaftung, Wald-Jagd-Management und professionelle Wertholzvermarktung, Vorarlberg (Österreich)

Die Bewirtschaftung des Schutzwaldes »Kirchwald« in Raggal ist ein Vorzeigebispiel für ein integrales Wald-Wild-Management. An den heutigen sehr erfolgreichen Waldbildern ist ersichtlich, was mit klar gesetzten Prioritäten, unter Einbeziehung aller Betroffenen und mit hohem persönlichem Einsatz möglich ist. Die gezielte Nadelwertholzvermarktung bestätigt die weitblickende Zielausrichtung der Agrargemeinschaft Frassenwald.

### **Der »Spezialpreis« der Jury 2016**

Integrale Berggebietssanierung im Fürstentum Liechtenstein (Fürstentum Liechtenstein)  
Die Integrale Berggebietssanierung bezweckt die nachhaltige Entwicklung des liechtensteiner Alpenraums. Unter Berücksichtigung der Interessen aller Grundeigentümer und Landschaftsnutzer werden innerhalb eines festgelegten Perimeters Projekte in den Bereichen Alp- und Waldwirtschaft, Naturgefahren, Freizeit und Erholung sowie Siedlungsentwicklung gefördert. Fast fünf Jahrzehnte nach dem Start der Berggebietssanierung dürfen die Projektverantwortlichen eine positive Zwischenbilanz ziehen.

Die Preisverleihung fand im Beisein von Politikerinnen und Politikern sowie Behördenvertretern statt. Als prominente Schutzwald-Botschafterin des Hauptsponsors Helvetia Versicherungen nahm die österreichische Skirennläuferin Alexandra Meissnitzer an der Veranstaltung teil.

### **Vorarlberger Georg Fritz wird zweiter Schutzwaldpate**

Zum zweiten Mal hat die ARGE Alpenländischer Forstvereine den Titel »Schutzwaldpate« vergeben. Dieses Jahr ist Georg Fritz aus Möggers in Vorarlberg für seine Verdienste zugunsten des Schutzwalds geehrt worden. Georg Fritz hat sich auf vielfältige Weise für eine ressourcenerhaltende Waldwirtschaft und Waldnutzung eingesetzt. Davon profitiert die ausgesprochen wichtige Schutzwirkung des Waldes enorm. Das große Anliegen des neuen Schutzwaldpaten ist es, einen Ausgleich in der Wald-Wild-Jagd-Problematik zu erreichen. Dies konnte er mit seinen Mitstreitern im »Jagdmodell Möggers« mit viel Einsatz umsetzen. Zur Freude von Waldbesitzer und Jäger geht es dem Jungwald und dem Wild gut. Das Wild profitiert vom geschaffenen äsungsoptimalen Wald. Exkursionen aus dem In- und Ausland pilgerten und pilgern nach Möggers, um die positiven Waldbilder zu sehen. Als Pionier kann Georg Fritz auch mit der frühen Umsetzung eines

Waldlehrpfades mit Information und Action in der Waldpädagogik gesehen werden. Dieser wird auch noch nach Jahren wöchentlich von vielen Familien begeistert besucht.

### Alpiner Schutzwaldpreis Helvetia verdeutlicht die Bedeutung des Walds

Der Alpine Schutzwaldpreis Helvetia will das Bewusstsein für die Bedeutung des Schutzwaldes fördern und Projekte auszeichnen, die sich besonders für den Schutzwald einsetzen. Denn nur dank Schutzwäldern können Menschen in vielen Gebieten der Alpen überhaupt wohnen und wirtschaften. Organisiert wird der Alpine Schutzwaldpreis Helvetia von der Arbeitsgemeinschaft Alpenländischer Forstvereine.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Helvetia Versicherungen AG

Mag. Bianca Herzog

Unternehmenskommunikation

Hoher Markt 10-11, 1010 Wien

T +43 (0)50 222-1214

[bianca.herzog@helvetia.at](mailto:bianca.herzog@helvetia.at)

[www.helvetia.at](http://www.helvetia.at)

[www.facebook.com/helvetia.versicherungen.oesterreich](https://www.facebook.com/helvetia.versicherungen.oesterreich)

### Über Helvetia Österreich

Helvetia betreibt in Österreich alle Sparten des Lebens- und des Schaden-Unfallgeschäftes. Das Unternehmen betreut mit rund 850 Mitarbeitenden etwa 500.000 Kundinnen und Kunden. Im Geschäftsjahr 2015 betrugen die Prämieinnahmen von Helvetia in Österreich (Leben, Nicht-Leben, Transportversicherung und durch den Kauf der Basler Versicherung) EUR 409,2 Mio. Durch die Konzentration auf die Individualität ihrer Kunden und die darauf abgestimmte Beratung übernimmt das Unternehmen hier eine Vorreiterrolle in Österreich.

Corporate Responsibility: Helvetia kommt ihrer gesellschaftlichen Verantwortung im Bildungsbereich u.a. durch eine hochwertige Lehrlingsausbildung sowie durch Unterstützung der auf individuelle Schülerförderung ausgerichteten Sir Karl Popper Schule nach. Im Bereich Umweltschutz engagiert sich Helvetia in Zusammenarbeit mit den Österreichischen Bundesforsten für den Schutzwald. So wurden bisher 30.000 Bäume im Salzkammergut, im Pinzgau und im Zillertal aufgeforstet. Helvetia leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Elementarschäden.  
[www.helvetia.at](http://www.helvetia.at)

### Über die Helvetia Gruppe

Die Helvetia Gruppe ist in über 150 Jahren aus verschiedenen schweizerischen und ausländischen Versicherungsunternehmen zu einer erfolgreichen, europaweit präsenten Versicherungsgruppe gewachsen. Heute verfügt Helvetia über Niederlassungen in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Spanien, Italien, Frankreich und Liechtenstein und organisiert Teile ihrer Investment- und Finanzierungsaktivitäten über Tochter- und Fondsgesellschaften in Luxemburg und Jersey. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich im schweizerischen St.Gallen. Helvetia ist im Leben-, Schaden- und Rückversicherungsgeschäft aktiv und erbringt mit rund 6.700 Mitarbeitenden Dienstleistungen für mehr als 4,7 Millionen Kunden. Bei einem Geschäftsvolumen von CHF 8,42 Mrd. erzielte Helvetia im Geschäftsjahr 2015 ein Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit von CHF 439 Mio. Die Namenaktien der Helvetia Holding werden an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG unter dem Kürzel HELN gehandelt.

[www.helvetia.com](http://www.helvetia.com)

